

## Kammerwahlen im Super-Wahljahr 2009

**2009 wird ein Rekord-Wahljahr** für die Deutschen: Im Bundesgebiet wird insgesamt 16-mal zu den Wahlen gerufen – so oft wie seit 1994 nicht mehr. Für die Ärztinnen und Ärzte in Nordrhein kommt noch ein Wahltermin dazu: Bis 8. Mai 2009 werden die Kammerversammlung und die Kreisstellenvorstände der Ärztekammer Nordrhein neu gewählt.

### Entscheiden Sie selbst: Ihre Interessenvertretung steht zur Wahl!

Die Kammerwahl ist wichtig, weil gerade in politisch wechselvollen Zeiten für Ärztinnen und Ärzte viel von einer starken Selbstverwaltung und einer wirkungsvollen Interessenver-

tretung abhängt. Entscheiden Sie über Ihr Kreuz auf dem Stimmzettel selbst, wer Ihre Anliegen in der Selbstverwaltung und gegenüber der Politik auf Landes- und Bundesebene in den nächsten 5 Jahren vertreten soll. Bis zum 27. Februar 2008 haben Sie auch noch die Möglichkeit, eigene Kandidatenvorschläge (als Einzelwahlvorschlag oder als Liste) für die Kammerwahl 2009 einzureichen. Alle Informationen zur Kammerwahl 2009 finden Sie im Internet unter [www.aekno.de/kammerwahlen](http://www.aekno.de/kammerwahlen).

### Nutzen Sie Ihr Wahlrecht: Ihre aktuellen Daten sind Voraussetzung!

Hat sich Ihre Privatadresse, Ihre berufliche Anschrift oder Ihre Tätig-

keit in der letzten Zeit geändert? Sichern Sie jetzt die Ausübung Ihres Wahlrechtes, indem Sie Änderungen dieser Daten bei der Kammer melden. Damit sorgen Sie dafür, dass Sie korrekt ins Wählerverzeichnis Ihres Wahlkreises eingetragen werden und Ihr Wahlrecht ausüben können. Im Internet finden Sie unter [www.aekno.de/Mitgliedschaft](http://www.aekno.de/Mitgliedschaft) ein Formular für Änderungen oder Ergänzungen Ihrer Mitgliedsdaten.

Ausführliche Informationen zur Kammerwahl 2009 folgen in der nächsten Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes*.

ÄkNo

### Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatzweiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 22./23. April 2009.

### Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. Februar 2009

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2009 stehen im Internet auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und im *September-Heft 2008 auf Seite 16*. ÄkNo

## Werbung zu den Kammerwahlen 2009 im Rheinischen Ärzteblatt

**Die Listen**, die zu den Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein (Wahlperiode 2009/2014) antreten, können im Aprilheft (Erscheinungsdatum: 31. März 2009) des *Rheinischen Ärzteblattes* Wahlanzeigen schalten. Das hat der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein beschlossen. Pro Liste und Wahlbezirk – es gibt die beiden Wahlbezirke Köln und Düsseldorf – kann nach dem Vorstandsbeschluss maximal eine Seite belegt werden. Kurz nach dem Erscheinen des Aprilheftes werden

auch die Wahlunterlagen an die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte verschickt.

Der Vorstandsbeschluss im Wortlaut kann bei der Redaktion Rheinisches Ärzteblatt, Tersteegenstr. 31, 40474 Düsseldorf, Telefon 02 11/43 02-12 46, Telefax 02 11/43 02-12 44 angefordert oder im Internet unter [www.aekno.de/Kammerwahlen](http://www.aekno.de/Kammerwahlen) nachgelesen werden. Die verbindliche Buchung der Anzeige (unter Angabe der gewünschten Größe) muss bis spätestens 27. Februar 2009 beim Verlag vorliegen. Wegen der Schaltung einer Anzeige oder

näheren Informationen hinsichtlich der Konditionen wenden sich Interessenten bitte an den WWF-Verlag, Am Eggenkamp 37-39, 48268 Greven, Telefon 0 25 71/93 76 30, Telefax 0 25 71/93 76 50 (Frau Duhme). Die Verteilung der Wahlanzeigen auf die im Blatt üblicherweise für Anzeigen zur Verfügung stehenden Seiten wird unter Aufsicht der Justiziarin der Ärztekammer Nordrhein nach Anzeigenschluss per Los entschieden. Bei Fragen zum Losverfahren wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Die Manuskripte für Wahlanzeigen oder reproduktionsfähige Vorlagen müssen spätestens am Montag, 9. März beim WWF-Verlag vorliegen. ÄkNo/RhÄ

## Johannes-Weyer-Medaille für Professor Kaufmann

**Professor Dr. med. Werner Kaufmann** ist kürzlich in Düsseldorf mit der Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, überreichte die Auszeichnung für Kaufmanns langjähriges fortwährendes ehrenamtliches Wirken in der ärztlichen Selbstverwaltung und für seine besonderen Verdienste um die medizinische Wissenschaft während

der Kammerversammlung am 22. November 2008. Professor Kaufmann, geboren am 14.11.1924, ist früherer Direktor der Medizinischen Klinik II und Poliklinik der Universität zu Köln und seit 1991 stellvertretendes Mitglied für das Fachgebiet Innere Medizin der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein. Seit 1992 nimmt er auch die Aufgaben eines Stellvertretenden Geschäftsführenden Kommissionsmitglieds wahr. In dieser Eigenschaft hat

Kaufmann bis heute an rund 1.000 Begutachtungsverfahren verantwortlich mitgewirkt und so zu Erfolg und Ansehen der Gutachterkommission entscheidend beigetragen. Auf dem Gebiet der Inneren Medizin ist Professor Kaufmann neben seiner klinischen Tätigkeit mit einer Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten sowie als Autor und Mitarbeiter an verschiedenen Fachbüchern hervorgetreten, die eine hohe Verbreitung und Anerkennung gefunden haben. RhÄ

### Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: [HPHaus@aol.com](mailto:HPHaus@aol.com). HB

### BÄK: Geburtsurkunde ohne Abschieberisiko ausstellen

Die Bundesärztekammer (BÄK) hat gefordert, auch Kindern von Eltern mit unsicherem Aufenthaltsstatus eine Geburtsurkunde auszustellen. „Wir müssen dafür sorgen, dass wir Kinder nicht in die nächste Generation der Illegalität hineinbringen“, sagte der Menschenrechtsbeauftragte und Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery, im Dezember in Stuttgart zur Feier des 60. Jahrestages der Verabschiedung der UN-Menschenrechts-Deklaration. BÄK